

Der Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal ♦ 35039 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Waldtal sowie
die im Stadtteil Waldtal wohnenden Damen
und Herren Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Gerhard Dziehel
Fuchspaß 14
35039 Marburg
Tel.: 06421 63903
Mobil: 0171 680 60 56
E-Mail: gerd.dziehel@t-online.de

Sprechzeiten:

Jederzeit nach telefonischer Absprache

Montag, 07.08.2017

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Waldtal am

**Mittwoch, dem 16.08.2017, 18.00 Uhr,
Im St. Martin-Haus; Waidmannsweg 11, 35039 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. GeWoBau – Bautätigkeit Försterweg (Vorgestellt von Herrn Knoche)
4. Stand Jägertunnel
5. Stand Querungsmöglichkeit Panoramastraße
6. Termine – Veranstaltungen
7. Stadtteilsommerfest

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Dziehel
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Waldtal

im St. Martin-Haus
(Waidmannsweg 11, 35039 Marburg)

Mittwoch, den 16.08.2017

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Gerd Dziehel
Roza Safaryan
Karl-Heinz Kaletsch
Helmut Schiemer
Bernd Dziehel
Jean Müller

Entschuldigt fehlten:

Renata Hull

Gäste:

Matthias Knoche (GeWoBau GmbH)
Oliver Hanneder (GeWoBau GmbH)
Thorsten Peter (Architekturbüro Integrale Planung im Auftrag der GeWoBau GmbH)
Britta Stadelmann-Golega (AKSB)
Sylvia Tange
Samiara Tange
Sandy Kreuz
(Bewohnerinnen des GeWoBau Gebäudes im Försterweg)

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
- Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wird genehmigt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. GeWoBau – Bautätigkeit Försterweg (vorgestellt von Herrn Knoche et. al.)
4. Stand Jägertunnel
5. Stand Querungsmöglichkeit Panoramastraße
6. Termine – Veranstaltungen
7. Stadtteilsommerfest
8. Sonstiges

1. Der Vorsitzende Ortsvorsteher Gerhard Dziehel eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und erhält die Genehmigung der Tagesordnung.

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

3. GeWoBau – Bauvorhaben am Försterweg, vorgestellt von Matthias Knoche, Oliver Hanneder (GewoBau) und Thorsten Peter (Architekt)

Matthias Knoche (MK) stellte seine beiden Kollegen vor und verteilte zwei Papiere: „Bestandseretzender Neubau Försterweg (Nordstadt)“ und „Försterweg 12 - 14 Machbarkeitsstudie Neubebauung Marburg“ (integrale Planung). Dabei wurde gleich zu Beginn auf den vorläufigen Charakter hingewiesen.

Zur Zeit läuft die Phase der Entmietung der 24 Wohnungen mit ca. 1200qm, aktueller Stand ist, dass jetzt noch vier Wohnungen genutzt werden (siehe Gästeliste). Es wird seitens der Bewohner nachgefragt, was die neuen Wohnungen kosten werden.

Britta Stadelmann-Golega fragt nach, ob auch große Wohnungen für z.B. siebenköpfige Familien im Neubau unterkommen können.

MK antwortet: Es werden auch große Wohnungen vorgesehen. Eine Warmmiete von ca 10 EUR/qm ist realistisch.

Thorsten Peter ergänzt, dass die Grundrisse der Wohnungen es zuließen, dass Wohnungen zusammen genutzt würden.

Weiter wurde nachgefragt, ob die Wohnungen auch von Behinderten und Älteren geeignet sind. MK gibt zu bedenken, dass von der GeWoBau verzeichneten Nachfrage eher wenig Bedarf für Rollstuhlfahrer oder große Wohnungen vorhanden sei. Die Wohnungen sollen barrierearm werden, erfüllen aber nicht die Vorgaben der Barrierefreiheit.

Ob die hauptsächlich sehr kleinen Wohnungszuschnitte dem tatsächlichen Bedarf im Waldtal entsprechen wird vom Ortsbeirat mit Skepsis gesehen.

Im vorgestellten Konzept ist keine Unterkellerung vorgesehen - Waschräume sind nicht vorgesehen, dadurch fehlen die im jetzigen Bau vorhandenen Sozial- und Funktionsräume. Die Aufstellung von Waschmaschinen und Wäschetrocknern sowie Trockenflächen für Wäsche und die Beachtung der Regeln zum Lüften in einem modernen, hocheffizient isolierten Haus sind noch zu klären.

Die ausgewiesenen Parkflächen wurden nach den Standard Regeln ermittelt, die abhängig von der Gebäudehöhe und anderen Bestimmungsgrößen sind. Der Nachweis der Parkplätze muss noch einmal überprüft werden, wenn die tatsächlichen Wohnungsgrößen bestimmt sind.

Einige Bewohner der Sankt Martin Straße brachten vor, dass ein Brief an die GeWoBau seit geraumer Zeit nicht beantwortet worden sei? MK bat darum, das Schreiben neu zu versenden

Nach diesem Tagesordnungspunkt verließen die Gäste die Versammlung.

4. Stand Jägertunnel

Wie schon berichtet war am 25.7 ein Ortstermin mit Vertretern von Stadtplanungsamt und Bewohnern von Ortenberg, Waldtal. Als erste Maßnahme soll ein Zaun errichtet werden (zur Vermeidung toter Winkel) am Tunnelausgang Richtung Lahnberge. Die neue Beleuchtung und eine durch Knopfdruck aktivierbare Videoüberwachung sollen folgen. Das Kamerabild soll in der Leitzentrale der Feuerwehr aufgeschaltet werden; eine Anzeige im Tunnel soll die aktive Überwachung signalisieren. Leider ist der Zeithorizont zur Verwirklichung noch offen.

5. Stand Querungsmöglichkeit Panoramastraße

Als erste Maßnahme wurde die Markierung auf der Straße „50“ hinter der Ortseinfahrt angebracht. Das entsprechende Schild muss wieder vom Bewuchs frei gemacht werden. Eine Geschwindigkeitskontrolle per Box mit war für einige Zeit installiert. Die Aufstellung einer dauerhafte installierten Dialog-Display-Box wird in den nächsten Haushalt eingestellt (das wird also dauern). Zusätzlich zu den bereits besprochenen Maßnahmen soll ein Warnschild „Achtung Fußgänger“ aufgestellt werden (kurzfristig).

Der Ortsbeirat unterstützt diese Vorhaben. Die Versammlung bittet den Ortsvorsteher dieses mit einem Schreiben an den Magistrat zu bekunden.

6. Termine – Veranstaltungen

Am Dienstag, 29. August wird die Aktion „3000 Schritte mit dem Oberbürgermeister“ stattfinden:

Start – Missionshaus – Am Rain- weiter geht die Route zum kleinen Teich der Hochwasserrückhalteanlage dann SMH mit Rundem Tisch als Ziel

18. August Strassenfest Vitospark interkulturelle Gärten

27.08. EU Charta Gleichstellung

25.08. 14h30-16h30: GWH Mieterbegrüßungsfest für 67 Wohnungen, Damaschkeweg 12a bis 14a

30.08. Bürgermeister Kahle lädt ein ins Rathaus: 30 Jahre Pädagogische Arbeit für und mit geflüchteten Jugendlichen

30.08: Gerd Dzielhel geht zum jährlicher Gedankenaustausch zur Seniorenarbeit in den Stadtteilen.

7. Stadtteilsommerfest

Das nächste größerer Ereignis ist das Waldtal Sommerfest am 2.9. Die Ortsbereitsmitglieder werden sich hier wie letztes Jahr wieder beteiligen.

Ab 14 Uhr werden Karlheinz Kaletsch und Helmut Schiemer den Markenverkauf an der Kasse als Dienst übernehmen

Die Burschenschaft u.A. machen ab 10 Uhr den Aufbau.

In diesem Jahr wird das Fest ausgeweitet, auf dem Parkplatz nebenan wird es Kirmesbuden geben

8. Sonstiges

Wegen der Aufstellung eines Papierkorbs am Missionshaus (beim Durchgang Gässchen) ergab das Antwortschreiben der Stadtverwaltung dass ein Papierkorb entweder privat oder öffentlich aufgestellt und betrieben wird. Eine Mischform geht nicht; der Ortsvorsteher hat in einem Antrag an Frau Wieder um Aufstellung eines öffentlichen Papierkorbs gebeten.

Wegen des Brunnen am Sport-/Spielplatz: werden neue Angebote eingeholt von Jürgen Kaiser

Für des städtische Rasenmähen gibt es zwei Mähpläne: Blumenwiesen werden seltener (zweimal im Jahr), Spielwiesen/Bolzplätze öfter gemäht.

Gegebenenfalls wird die Burschenschaft eine Patenschaft übernehmen; zuständig seitens des Magistrats ist Frau Vignoli.

Das Anschreiben an das Gartenbauamt wegen der Plätze für Bänke soll auch an Britta Stadelmann-Golega weitergeleitet werden

Um 19:50 Uhr beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ortsbeirats.

Die nächste Sitzung ist für den 20.9., 18 Uhr angesetzt.

Kopie an den Magistrat, Fachdienst Stabsstelle zur Kenntnissnahme und weiteren Bearbeitung

Gerhard Dzielhel
Ortsvorsteher

Helmut Schiemer
Schriftführer